

# 1998 Das Fest

---

## *Der Hofstaat*

König: Hans-Peter Budde | Königin: Elisabeth Budde

Ehrendame: Marion Pöttner-Wibbeke

Kronprinz: Karl-Heinz Willeke | Zepterprinz: Martin Schonlau | Apfelprinz: Kurt Bensick

Kronprinzessin: Brunhilde Willeke | Zepterprinzessin: Heike Schonlau | Apfelprinzessin: Monika Bensick

Edelmädel: Sarah Pöttner

Edelknabe: Thorsten Heggemann

Hofherren und Hofdamen: Theo Dusch und Bärbel Dusch, Stefan Bruns und Gabi Bruns, Josef Brockmeier und Christa Brockmeier, Martin Levermann und Marietheres Levermann



*Auf dem Foto von links: Christa und Josef Brockmeier, Bärbel und Theo Dusch, Marietheres und Martin Levermann, Gabi und Stefan Bruns, König Hans-Peter Budde, Königin Elisabeth Budde, Markus Wibbeke, Ehrendame Marion Pöttner-Wibbeke, Karl-Heinz und Brunhilde Willeke, Martin und Heike Schonlau, Kurt und Monika Bensick sowie vorn Edelknabe Thorsten Heggemann und Edelmädel Sarah Pöttner.*



## Tanger wird Bataillonspastor

**S**echs Schützen treten am 11. Juli 1998 an, um 18.55 Uhr steht mit dem 60. Schuss der neue König fest: Peter Budde von der West-Kompanie ist der glückliche Schütze, der sich gegen Martin Walter und Klaus Klüter (beide Klumpsack-Kompanie), Rudolf Tofall (Arminius-Kompanie), Peter Kszyminski und Dieter Barthel (beide West-Kompanie) durchsetzt. Der 41-jährige Bankkaufmann wählt seine Ehefrau Elisabeth zur Königin. Sie entstammt der Familie Pöttner, die über Generationen vom Schützengeist geprägt ist. So hat ihre Schwester Rosemarie schon zwei Mal die Grünröcke regiert. Horst Walder wählte die Tochter von Pöttners Fritz 1977 zur Königin, ihr Ehemann Willi Auge machte Rosemarie Worrach-Auge 1993 zur Kaiserin.

Beim Prinzenschießen hat es Karl-Heinz Willeke (Arminius-Kompanie), Tambourmajor des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr, besonders eilig: Mit seinem ersten Schuss um 16.47 Uhr fällt die Krone vom Kopf des Adlers. Der Apfelprinz von 1978 und König von 1979 darf sich über eine neue Kette freuen: Wolfgang Lucas, 1991 und im vergangenen Jahr selbst Kronprinz, hat das Schmuckstück von Goldschmied Raphael Schäfers fertigen lassen und das meisterliche Prunkstück dem Verein am Mittag übergeben.

Auf Kronprinz Willeke folgt nur acht Minuten später Kurt Bensick. Der Klumpsack-Schütze sichert sich mit dem 16. Schuss den Apfel. Bereits um 17.04 Uhr ist das Prinzenschießen beendet. Martin Schonlau (West-Kompanie) holt mit dem 40. Schuss das Zepter. Die hohe Zielgenauigkeit liegt vielleicht auch am neuen Standort des Schießstandes. Die Entfernung zum Adler ist um drei Meter verkürzt worden.

Zum Auftakt des Schützenfestes eine Woche später am Samstagabend stellt Oberst Franz Jöring den Heimatschutzgedanken als prägenden Punkt im Vereinsgeschehen heraus. Es sei wichtig, die christlichen Grundwerte unserer Gesellschaft beizubehalten und zu verteidigen, den Ausgleich sozialer und konfessioneller Span-



Foto: BSV-Archiv

Am Hof: Elisabeth und Hans-Peter Budde.

nungen zu unterstützen, offen zu sein für alle Bevölkerungsgruppen, keine Unterschiede zwischen Stand und Beruf zu machen und die Freiheit der politischen Meinung zu akzeptieren. Zu fördern sei auch das partnerschaftliche Füreinander in schlechten Zeiten. Jöring zur konkreten Situation in der Badestadt: »So hätte es einigen politisch Verantwortlichen im vergangenen Dreivierteljahr sicher besser gestanden, sich nicht mit Schuldzuweisungen selbst zu zerfleischen. Vielmehr hätten neuen Ideen, Toleranz und Bündelung der Kräfte unserer Stadt in Zeiten der Rezession weitergeholfen.« Jöring betont zum Abschluss des Empfangs bei Stadtdirektor Hans Tofall im Rathaus, dass in jeder Krise auch eine neue Chance für die Zukunft liege.

Die Gefallenenehrung und der Große Zapfenstreich runden den späten Nachmittag ab, wobei die Kranzniederlegung erst im letzten Moment noch Josef Thöne möglich gemacht hat: Der Leutnant hat auf kleinem Dienstweg den vergessenen Kranz besorgt...

Über den herzlichen Empfang im Rathaus freut sich die Jubelkö

# 1998 Das Fest



Foto: BSV-Archiv

Hans-Peter und Elisabeth Budde zeigen es den Schützen: Königspaar in Bad Lippspringe macht Spaß. Rechts: Hofoffizier Reinhard Rudolphi.

nigin Mechtild Düsing (25 Jahre). Besonders begrüßt wird ebenfalls das Kaiserpaar Anton Walter und Klara Antpöhler (1958 und 1983).

Mit dem Ehrenschild der Stadt Bad Lippspringe zeichnet Bürgermeister Martin Schulte am Abend Schatzmeister Franz Koke aus. In seiner Laudatio unterstreicht Schulte die großen Verdienste des Bataillonskassierers, der dieses Amt bereits seit 1983 bekleidet. Koke, seit 1971 Mitglied bei den Schützen, verwalte die Finanzen mit großer Akribie. Durch seine solide und sorgfältige Kassenführung sei es unter anderem möglich gewesen, große Umbau- und Renovierungsmaßnahmen am und im Schützenhaus durchzuführen, wobei Schulte vor allem an die neue Bestuhlung im vergangenen Jahr erinnert. Gleichzeitig sei Major Koke als Reitsportler auch immer bereit, aushilfsweise zum Schützenumzug aufs Pferd zu steigen, um das Bataillon mitanzuführen. Schulte vergisst aber auch den Rückhalt in der Familie nicht: »Ein dickes Dankeschön gilt auch seiner Ehefrau Gisela.«

Das Schützenhaus ist so voll wie schon lange nicht mehr. 600 verkaufte Karten sorgen für einen monetären Erfolg, die Esquire-Band

verwandelt den Schützenabend in eine stimmungsvolle Ballnacht. Der Sonntag beginnt mit dem Festgottesdienst. Der wird von Pfarrer Johannes Tanger zelebriert, die evangelischen Pastöre fehlen entschuldigt. Beim anschließenden Frühschoppen im Kongresshaus werden die Schützen musikalisch überrascht: Zwei Dudelsackpfeifer blasen den Grünröcken den Marsch. Pfarrer Johannes Tanger wird am Vormittag zum neuen Bataillonspastor ernannt. Oberstleutnant Franz-Josef Lücke begründet die Beförderung so: »Seit 27 Jahren ist unser Pfarrer in Bad Lippspringe, seit 25 Jahren hält er die Schützenpredigten. Sie werden immer besser und immer kürzer.«

Nach langer Regenzeit strahlt pünktlich zum großen Festzug die Sonne. Und das Königspaar Peter und Elisabeth Budde strahlt mit ihr um die Wette. Viel Beifall und Jubelrufe gibt es für Regenten, Hofstaat und Schützen beim Aufmarsch und Zug durch die Stadt. Königin Elisabeth besticht in einem diamant-grünen Kleid im Sissi-Stil mit einem spitzenverzierten, cremefarbenen Mieder, das mit grünen Röschen dekoriert ist. Die Hofdamen folgen in seidenen weißen, langen Kleidern. Zahlreiche Besucher, Angehörige und Gäste hat an diesem Nachmittag das lang erwartete gute Wetter an den Straßenrand und zu einem Bummel über den Festplatz gelockt.



Foto: BSV-Archiv

Vor dem Rathaus, oben von links: Hubert Schulte, Heiner Engelbracht, Magnus Wille, Dieter Rasche, Hans Bee, Christa und Josef Brockmeier, Karl-Heinz und Brunhilde Willeke, Martin Schonlau sowie Kurt und Monika Bensick.



*Ehrendame und die Jüngsten im Hofstaat: Marion Pöttner-Wibbeke mit Edelmädel Sarah Pöttner und Edelknabe Thorsten Heggemann.*

Wie schon am Samstag setzt die »Esquire-Band« am Abend den musikalischen Glanzpunkt und sorgt für einen rauschenden Tanzabend.

Beim Schützenfrühstück am Montagmorgen kann der Vorstand im Bürgerschützenverein zwei Jubiläen feiern: Oberstleutnant Franz-Josef Lüke gehört seit 25 Jahren dem geschäftsführenden Vorstand an, Major Franz Koke verantwortet seit 15 Jahren als Schatzmeister die Finanzen.

Am Nachmittag fallen einige Schützen vor dem großen Festzug aus, die große Hitze fordert ihren Tribut. Viele Landwirte müssen das endlich gute Wetter für die Gerstenernte nutzen. Mit der Begrüßung der Marienloher Schützenfreunde und dem traditionellen Königstanz beginnt der letzte Tanzabend.

»Ein Fußballfeld ist unsere Welt« steht schwarz auf weiß im Schützenhaus. Dazu die Erkenntnis: »Der Ball ist doch nicht rund«. Der US-Sport begeistert am 13. Februar 1999 nicht nur die närrischen Schützen. Majestät Peter Budde hat den Kostümball, der unter dem Motto »American-Football« steht und den 1300 Karnevalisten besuchen, allerdings in keiner guten Erinnerung: »Das war ein schreckliches Erlebnis«, wird der König im Protokoll der erweiterten Vorstandssitzung vom 8. März 1999 im Hotel Hartmann zitiert. Peter Budde bemängelt in erster Linie das Benehmen des Publikums und stellt die Mitwirkung zukünftiger Hofstaate zur Diskussion. Nach eingehender Beratung und Austausch unterschiedlicher Meinungen wird beschlossen, den Ablauf des Festes 2000 neu zu regeln. Beschlossen wird, dass der Hofstaat auch weiterhin an diesem Fest teilnehmen soll. Die Gestaltung des Einmarsches und ein eventuelles Programm bleiben aber künftig dem Hofstaat überlassen.

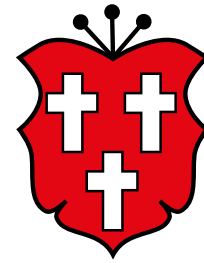


*Perfektes Football-Paar: Ehrendame Marion Pöttner-Wibbeke und Ehemann Markus Wibbeke.*

# 1998 Die Stadt

---

- › Die Feuerwehr rüstet auf und nimmt zwei neue Fahrzeuge in Betrieb: Der Rüstwagen, der besonders bei Verkehrsunfällen benötigt wird, hat 438.448 D-Mark gekostet. Für den Mannschaftswagen, der für den Transport der Feuerwehrkameraden gebraucht wird, werden 50.500 D-Mark ausgegeben.
- › Immer weniger Kurgäste und Patienten: Das Medizinische Zentrum für Gesundheit kündigt bei der Stadt die Nutzungsverträge für das Frei- und Hallenbad. Damit büßt die Badestadt jährlich 100.000 D-Mark ein.
- › Wechsel im Ordnungsamt: Nach fast 40-jähriger Dienstzeit wird Stadtratsrat Dieter Dreimann verabschiedet. Dreimann war seit dem 1. April 1958 bei der Stadt angestellt und hatte 1984 das Ordnungsamt übernommen. Sein Nachfolger wird Bernd Brockmann.
- › Die Volksbank Schlangen mit ihrer Bad Lippspringer Zweigniederlassung Spar- und Darlehnskasse überspringt erstmals die 200 Millionen-D-Mark-Grenze: Die Bilanzsumme erhöht sich um 10,1 Prozent auf 204 Millionen D-Mark.
- › Beim Kinder- und Jugendchor »Jungbrunnen« ist die Chorleiterin jetzt Vereinsvorsitzende: Elke Zimmermann wird Nachfolgerin von Wolfgang Dzieran, der neun Jahre den Verein geführt hat.
- › Der Jahresabschluss des Medizinischen Zentrums für Gesundheit (MZG) macht die Strukturkrise deutlich: Das MZG macht 20 Millionen D-Mark Verlust, die Kreditverpflichtungen der Gesellschaft belaufen sich auf 75 Millionen D-Mark. Demgegenüber stehen Vermögenswerte in Höhe von 130 Millionen D-Mark.
- › Karl-Heinz Kunert ist der neue Vorsitzende des Eggegebirgsvereins. Der bisherige Vorsitzende setzt sich in geheimer Abstimmung gegen Schriftführerin Karin Stephan durch und wird Nachfolger des verstorbenen Erich Asthoff.
- › Dem dramatischen Rückgang im Reha-Bereich folgen massive Einbrüche bei den Beherbergungszahlen: Die Zahl der Übernachtungen sinkt um 44 Prozent. Bei den privaten Hotels und Pensionen mit etwa 600 Betten gibt es dagegen ein leichtes Plus von 1,5 Prozent. Mit insgesamt 260.000 Gäste-Übernachtungen bleibt Bad Lippspringe die Nummer 1 im Kreis.
- › Ein »Anröchter Dolomit«, der die Form eines Obelisken hat, erinnert an den Besuch von Papst Johannes Paul II. am 22. Juni 1996. Steinbildhauermeister Wilfried Neisemeier aus Schloß Neuhaus hat das Denkmal realisiert. Darauf eingraviert ist das Leitwort der Papstvisite: »Einig in der Hoffnung«. Die Kosten in Höhe von 12.600 D-Mark werden durch Privatspenden gedeckt. Errichtet wird es auf dem Grundstück des »Heilig-Geist-Hospitals«, kurz vor der Brücke zum Truppenübungsplatz. Erzbischof Dr. Johannes Joachim Degenhardt segnet am 28. Juni das neue Denkmal.
- › Der Bund der Vertriebenen hat ein Führungsproblem. Nach 20 Jahren legt Max Kaps aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz nieder. Ein Nachfolger kann zunächst nicht gefunden werden.
- › Das Deutsche Lauftherapie-Zentrum in Bad Lippspringe wird zehn Jahre alt. Besonders gewürdigt wird Cheftherapeut Dieter Bolz, der in den ersten zehn Jahren 81 Laufkurse mit 1134 Teilnehmern betreut hat. Er hat dabei 1944 Stunden aufgewendet und ist mehr als 8000 Kilometer gelaufen.
- › Der DRK-Ortverein zieht eine positive Bilanz: Erstmals wird die magische Zahl von 1000 Blutspenden überschritten. Außerdem werden 1623 Einsätze gefahren, davon 310 mit Notarzt.
- › Ab dem 1. April darf auf dem Waldfriedhof auch wieder am Samstagvormittag beerdigt werden. Einem entsprechenden Antrag der SPD zur Ausweitung der Beerdigungszeiten stimmt der Rat zu.
- › Der Ortsbus in Bad Lippspringe fährt ab 1. April an allen sechs Werktagen. Bisher fuhr der Bus nur an den Markttagen mit einer Auslastung von fünf bis sieben Gästen pro Fahrt. Ende des Jahres folgt das Aus: bei nur drei bis fünf Gästen pro Fahrt werden nur 1000 D-Mark Erlöst. Die reinen Betriebskosten liegen aber bei 43.400 D-Mark.
- › Dicke Luft in Bad Lippspringe: Die Stadt genehmigt nur noch ein Osterfeuer. Das ist die erste Konsequenz aus dem amtlichen Gutachten zur Luftqualität des heilklimatischen Kurortes. Künftig darf nur noch die katholische Landjugend, die bereits seit 15 Jahren ein Osterfeuer entzündet, auf dem Gelände der Firma »Heizungsbau Peters« im Gewerbegebiet Vorderflöß die Feier veranstalten.



- › Zunächst Aufatmen bei der Stadtverwaltung und bei den Häuslebauern: Das »Baugebiet Josefstraße« kann doch im vollem Umfang realisiert werden. Das Gutachten des Westfälischen Umweltzentrums (WUZ) weist im April auch die durch den Baustopp 1996 stillgelegte Fläche mit 60 Plätzen als bebaubar nach der Geruchsmissions-Richtlinie (GIRL) aus. Doch im September folgt der nächste Rückschlag: Das Oberverwaltungsgericht rüffelt die Schnüffler, beschreibt das 200.000 D-Mark teure Gutachten als mit »Unsicherheiten belastet«.
- › Am 21. April fällt die CDU eine wichtige Personalentscheidung: Der Erste Beigeordnete Christoph Tesche (36) wird sich als Kandidat für das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters am 12. September 1999 zur Wahl stellen. Ein klares Votum kommt am 26. August von den Mitgliedern: 62 stimmen für Tesche und damit 88 Prozent. Bürgermeister Martin Schulte will ehrenamtlich als erster stellvertretender Bürgermeister politisch aktiv bleiben.
- › Der Hauptdezernent der Bezirksregierung Detmold Willi Schmidt (48) wird als unabhängiger Bürgermeisterkandidat antreten. Schmidt hat sieben Jahre lang bis 1982 den SPD-Stadtverband geführt, gibt jetzt sein Parteibuch ab und tritt aus der Partei aus.
- › Um die millionenschweren Verluste zu decken, trennt sich das Unternehmen MZG im Mai vom Parkhotel und im Oktober für mehr als fünf Millionen D-Mark auch von weiteren Immobilien (sieben bebaute Grundstücke) und ein 15.000 Quadratmeter großes Areal an der Vom-Stein-Straße. Das Vier-Sterne-Hotel (180 Betten, 191 Zimmer) wird von Rudolf Kiene gekauft. Dem 59-Jährigen gehört bereits das Arosa-Hotel (139 Betten, 112 Zimmer) in Paderborn.
- › Franzi Brabant stirbt im Alter von 85 Jahren. Sie hatte ihre Tätigkeit am 16. Mai 1933 an der Volksschule Bad Lippspringe als technische Hospitantin begonnen. Bis zur ihrer Pensionierung am 1. August 1975 arbeitete sie an der Katholischen Grundschule.
- › Die Kolpingsfamilie St. Marien feiert am 25. April mit einem Festakt ihr 25-jähriges Bestehen. Als einfaches Gruppenangebot für Jugendliche hatte 1973 die Kolpingsarbeit in der Pfarrgemeinde begonnen.
- › Die Mittelstandsvereinigung der CDU hat einen neuen Vorsitzenden: Hans-Josef Hagemeister (39) löst Leo Gülle ab, der drei Jahre lang die Vereinigung geführt hat.
- › Nach 36 Jahren wird der evangelische Kindergarten für 1,4 Millionen D-Mark komplett umgebaut. Der dreigruppige Kindergarten bietet 70 Kindern Platz.
- › Führungswechsel in der CDU-Fraktion: Franz-Josef Donner löst am 11. Mai Lutz Hunscheid ab.
- › Bundesgesundheitsminister Horst Seehofer besucht am 12. Mai die Kurstadt. Die Stadt beklagt infolge der Reformen ein Minus von 20 Millionen D-Mark, den Verlust von 400 Arbeitsplätzen und den Abbau von 500 Reha-Betten.
- › Das Land NRW fördert den neuen Allergie- und Kommunikationspark mit 750.000 D-Mark. Der Lehrpfad soll sich vom Kaiser-Karls- bis zum Arminiuspark quer durch die Stadt ziehen.
- › Bei durchwachsenem Pfingstwetter kommen mehr als 100.000 Besucher zur 51. Rhine Army Summer-Show auf das Flughafen



Erzbischof Dr. Johannes Joachim Degenhardt segnet am 28. Juni das neue Denkmal. Links: Pfarrer Johannes Tanger.

# 1998 Die Stadt

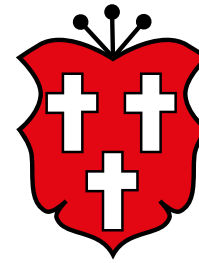
- › gelände. Erstmals werden Gerüchte über ein Ende des größten deutsch-britischen Volksfestes laut. Große Truppenteile aus Paderborn sind seit Jahren für Aufgaben der NATO und der UNO auf dem Balkan und in anderen Regionen im Einsatz.
- › Die Jugendfeuerwehr feiert am Pfingstwochenende ihr 20-jähriges Jubiläum. Sie ist am 3. November 1978 gegründet worden und zählt 25 Mitglieder. Seit Jahren besteht eine Warteliste für Neuaufnahmen.
- › Am 5. Juni wird nach 22 Jahren Dr. Mladen Debelic, ärztlicher Leiter der Auguste-Viktoria-Klinik, in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger ist Professor Dr. Karl-Christian Bergmann.
- › Eine von Goldschmied Raphael Schäfers gefertigte Bronzetafel am »Haus Meier« an der Bielefelder Straße 12 erinnert künftig an Gräfin Gertraud von Bullion. Die Gräfin, Begründerin des Frauenbundes der Schönstatt-Bewegung in Deutschland, hat von Mai bis Oktober 1921 in diesem Haus als Kurpatientin gelebt.
- › Auf eine 50-jährige Erfolgsgeschichte blickt das Traditionsunternehmen Hubert Niewels zurück. Der am 15. Juni 1948 gegründete Klempner- und Installationsbetrieb hat sich zu einer modernen Unternehmensgruppe mit heute 130 Mitarbeitern entwickelt.
- › Nach 25 Jahren im Dienst der evangelischen Kirchengemeinde wird Pfarrer Karl-Heinz Diestel (62) am 21. Juni in den Ruhestand verabschiedet. Mit seiner Nachfolgerin, der 32-jährigen Gütersloherin Antje Lütke-meier, steht erstmal in der Geschichte der Lippspringer Kirchengemeinde eine Pastorin an der Spitze. Sie wird am 20. September in ihr neues Amt eingeführt.
- › Als Nachfolger von Klaus Hölscher wird Westfalen-Therme-Betreiber Heribert Stork in den Aufsichtsrat des Medizinischen Zentrums für Gesundheit gewählt. Stork setzt sich in einer Kampf-



Bundesgesundheitsminister Horst Seehofer trägt sich in das Besucherbuch der Stadt ein. Links steht der Bundestagsabgeordnete Friedhelm Ost, rechts Bürgermeister Martin Schulte.

stimmung mit 17:13 gegen ÖTV-Kreisgeschäftsführer Axel Gerland durch. Neuer Aufsichtsratsvorsitzender wird Martin Schulte. Der Bürgermeister setzt sich ebenfalls in einer Kampf- abstimmung mit 4:3 gegen Oberkreisdirektor Dr. Rudolf Wansleben durch, der damit weiterhin Stellvertreter bleibt.

- › Die Spar- und Darlehnskasse Bad Lippspringe/Volksbank Schlangen beruft Wolfgang Hackauf in den Vorstand. Er löst Ewald Meier ab, der in den Ruhestand geht.
- › Der Bielefelder Thomas Slappa wird zum 1. Juli Nachfolger von Hartmut Tendies und übernimmt als Geschäftsführer die Leitung der Touristik- und Marketing GmbH. Tendies verlässt nach 13 Jahren zum 30. September das Unternehmen.
- › Bad Lippspringe ist ein bevorzugter Wohnort für Millionäre: Nach Angaben des Statistischen Landesamtes Düsseldorf wohnen in



der Stadt 44 Bürger, die über Sachwerte von einer Million D-Mark und mehr verfügen. Im gesamten Kreis gibt es 481 solcher Bürger.

- › In einem völlig neuen Gesicht präsentiert sich der Eingangsbereich des Rathauses. Mit viel Glas und hellem Holz ist für weniger als 60.000 D-Mark ein Informationsbüro zur Verbesserung des Serviceangebotes geschaffen worden. Künftig kann auch wieder samstags geheiratet werden.
- › Tatort-Kommissarin Ulrike Folkerts steht in Bad Lippspringe vor dem Mikro. Für den Uccello-Verlag liest sie das Buch »Als die Steine noch Vögel waren« für ein Hörbuch ein. Das Buch von Marjaleena Lembcke kommt im September als CD auf den Markt.
- › Der BDH-Kreisvorsitzende Willi Peters feiert am 31. Juli seinen 80. Geburtstag. Der Träger der BDH-Ehrenmedaille in Bronze ist auch Mitglied der Bad Lippspringer Seniorenunion.
- › Am 2. August begeht Pfarrer Johannes Tanger (66) sein 40-jähriges Priesterjubiläum. Geweiht wurde Tanger am 25. Juli 1958 im Dom zu Paderborn durch Erzbischof Lorenz Jaeger. Nach 14-jähriger Vikarzeit in Menden, Dortmund und Lünen wurde der gebürtige Delbrücker am 4. April 1971 als Pfarrer der St. Martinsgemeinde in sein Amt eingeführt.
- › Der Münchner CSU-Vorsitzende Dr. Peter Gauweiler kommt am 11. August zum Wahlkampfauftakt ins Schützenhaus. Den Bayerischen Abend nutzt die CDU zum Start in die heiße Phase der Bundestagswahl am 27. September.
- › Freunde klassischer Musik kommen jetzt auf ihre Kosten: Sechs rumänische Nachwuchskünstler werden über vier Wochen ihr Können unter dem Titel »Klassik – Kühle – Kirche« an den unterschiedlichsten Orten präsentieren. Sie kommen auf Einladung der Luftbrücke für atemwegserkrankte Kinder und der Touristik und Marketing (TuM) und begeistern mehr als 4500 Besucher.
- › Trauer um Dr. Mladen Debelic: Der langjährige Chefarzt der Auguste-Viktoria Klinik stirbt am 7. August in der Schweiz. Der Mediziner hatte erst am 13. Juli den 65. Geburtstag gefeiert.
- › Der FDP-Landesvorsitzende und gesundheitspolitische Sprecher

seiner Partei Jürgen W. Möllemann besucht am 21. August die Kurstadt: Er weist besonders auf die Chancen der Expo 2000 in Hannover hin: »Sie bietet auch Städten wie Bad Lippspringe eine große wirtschaftliche Chance, sich das Tor zur Welt zu öffnen.«

- › Der geschäftsführende MZG-Direktor Franz Streyl gibt sein Amt zum 31. Oktober auf und übernimmt die Geschäftsführung der Krankenanstalten Gilead in Bielefeld-Bethel. Seit 1991 im Amt, hatte der 47-Jährige besonders den Personalabbau von 1100 auf jetzt 700 Mitarbeiter vorangetrieben. Streyls Vertrag war eigentlich noch bis 2003 gültig. Der inzwischen 72-jährige frühere Kurdirektor Horst Birwé übernimmt im Dezember für eine Übergangszeit erneut das Amt.

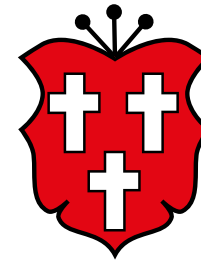


Vikar Ulrich Radke protestiert gegen den Bau der Filiationkirche.



# 1998 Die Stadt

---



- › Generalvikar Bruno Kresing legt am 19. September den Grundstein für den Neubau der Fialkirche St. Maximilian Kolbe. Der Bau kostet zwei Millionen D-Mark, 685.000 D-Mark muss die Gemeinde selbst aufbringen. Den Löwenanteil trägt das Generalvikariat Paderborn.
- › Ihr 120-jähriges Bestehen feiert am 22. September die Kolpingsfamilie Bad Lippspringe. Eine Urkunde belegt, dass die Kolpingsfamilie 1878 von dem damaligen Kaplan August Schmidt gegründet worden ist. Der Verein zählt heute 450 Mitglieder. Die Abschlusspredigt an der Friedenskapelle hält Weihbischof Dr. Reinhard Marx.
- › Die Karl-Hansen-Klinik, Fachklinik für Atemwegserkrankungen und Allergie, feiert am 3. Oktober ihr 25-jähriges Bestehen. Am 1. Oktober 1973 ist die Asthma- und Hals-Nasen-Ohrenklinik unter der Leitung von Dr. Willfried Rüdiger (HNO) und Professor Stremann (Innere Medizin) eröffnet worden.
- › Goldener Meisterbrief für Bäckermeister Matthias Schwamborn: Der 76-Jährige hatte am 6. Oktober 1948 vor der Handwerkskammer Aachen seine Meisterprüfung abgelegt. Am 1. Januar 1956 hatte Schwamborn das Geschäft seines Schwiegervaters übernommen.
- › Insgesamt 87 Schausteller sorgen vom 10. bis 13. Oktober für ein buntes Stadtfest. Eine Neuheit gibt es in der Katzengasse: Erstmals öffnet die Schirmbar ihre Türen und wird schnell zu einem beliebten Treffpunkt der Lippspringer. Allerdings sorgen alkoholisierte Gruppen für Schlägereien, Sachbeschädigungen, Bedrohungen und Festnahmen. Diese Ereignisse führen in den kommenden Wochen zu einer neuen Sicherheitsdiskussion. Künftig soll die Wache in der Detmolder Straße in zwei Schichten von 14 bis 7 Uhr besetzt sein.
- › Die Mahnwache eines Priesters sorgt im Oktober für Aufsehen: Ulrich Radke (34) protestiert aus Gewissensgründen gegen den Bau der Fialkirche. In den Augen des Vikars der St. Martinsgemeinde ist der Neubau überflüssig. Nach einem Gespräch mit dem Paderborner Generalvikariat bricht er die Mahnwache nach einem Tag ab und entspricht damit einem Wunsch von Erzbischof Dr. Johannes Joachim Degenhardt.
- › Rekordregen am 28. Oktober: Die Wetterstation registriert innerhalb weniger Stunden Niederschläge von 38 Litern pro Quadratmeter. 500 Rettungskräfte sind im gesamten Kreisgebiet pausenlos im Einsatz.
- › Der Rat der Stadt stimmt am 2. November für die Neugestaltung der Fußgängerzone in zwei Abschnitten. Zunächst wird vom Rathaus bis zum Arminiuspark neu gepflastert. Die Kosten in Höhe von 1,7 Millionen D-Mark werden vom Land mit 660.000 D-Mark gefördert. Der zweite Abschnitt bis zum Kaiser-Karls-Park kostet 2,7 Millionen D-Mark.
- › Parkautomaten werden abgestellt: Wer künftig in der Stadt parkt, braucht keine Gebühren mehr zu entrichten. Damit soll der Wirtschaftsstandort Bad Lippspringe auch als Einkaufsstadt gestärkt werden. Autofahrer müssen allerdings Parkscheiben auslegen.
- › Der Kirchenchor St. Martin »Cäcilia« feiert am 21. und 22. November sein 75. Bestehen. Der kulturelle Leistungsträger ist 1923 von 24 Männern gegründet worden. Präses Pfarrer Wilhelm Hücker, Chorleiter Johannes Keck und Vorsitzender Anton Lüke leisteten wertvolle Aufbauarbeit.
- › Ein Gütezeichen für Landurlaub erhält Marianne Strate für die von ihr geführte »Landpension Strate« an der Josefstraße. Die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft prämiert ihre Pension mit dem Qualitäts-Gütezeichen »Landurlaub«.
- › Klassik im Stall: Vier rumänische Nachwuchskünstler zeigen in einem besinnlichen Adventskonzert auf dem Hof von Franz Jöring ihr Können. Werke von Bach, Händel und Mozart verzaubern am 12. Dezember die 150 Zuhörer. Zu diesem Abend mit besonderem Flair gehören aber auch die volkstümlichen Weihnachtslieder.
- › Ehrung für herausragende Verdienste: Schatzmeister Heinz Otten und der Kaufmann Hans Buch werden vom Präsidenten des DRK-Landesverbandes Dr. Wolfgang Kuhr ausgezeichnet. Heinz Otten, der Motor des Ortsvereins, erhält für seine fast 30-jährige ehrenamtliche Kassenführung und aktive Arbeit das Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes, die höchste Auszeichnung der Hilfsorganisation. Hans Buch erhält für sein stilles Wirken als Förderer die Verdienstmedaille des DRK.